



Polen und Deutsche - auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft in Frieden und Freiheit

Wettbewerb für polnische und deutsche Jugendliche zum 70. Jahrestag des Ausbruchs des zweiten Weltkrieges

Vor 70 Jahren begann mit dem deutschen Überfall auf Polen der Zweite Weltkrieg. Die nationalsozialistischen Machthaber und ihre Verbündeten verwüsteten Europa. Millionen von Menschen verloren durch Rassenwahn und Kriegsgräuel ihr Leben. Neben den Menschen jüdischen Glaubens war es auch besonders die polnische Nation, die unter Verfolgung, Unterdrückung, Besetzung und tödlichem Terror der Nationalsozialisten leiden musste. 1945 lag die polnische Hauptstadt Warschau in Trümmern, genauso wie das polnisch-deutsche Verhältnis. Für Polen folgten auch nach Kriegsende Jahrzehnte der Fremdbestimmung und Unterdrückung durch eine kommunistische Diktatur. Polen lag auf der falschen Seite des durch den Eisernen Vorhang getrennten Europas.

In den 1960er Jahren waren es mutige Menschen auf beiden Seiten, die trotz der noch frischen Kriegswunden einander die Hände reichten. Unvergessen ist dabei u. a. der Brief des polnischen Episkopates an die deutschen Amtsbrüder. In den 1980er Jahren war es der mutige Kampf der polnischen Solidarnosc-Bewegung, der das Fundament für die Überwindung der kommunistischen Tyrannei im sogenannten Ostblock und der Trennung Europas bildete.

Inzwischen leben Polen und Deutsche in einem gemeinsamen Europa als Verbündete und Freunde. Es ist die gemeinsame Aufgabe der jüngeren Generationen beider Länder, Vergangenes nicht zu vergessen und Visionen zu entwickeln für eine gleichberechtigte und friedvolle Zukunft in einem gemeinsamen Europa. Wir möchten Jugendliche beider Länder einladen, zu dem Thema „Polen und Deutsche – auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft in Frieden und Freiheit“ Visionen zu entwickeln und in Film, Ton, Kunst, Musik, Internet oder Wort zu dokumentieren. Deshalb haben wir diesen Wettbewerb ausgelobt.

Teilnahmebedingungen:

Teilnehmer: Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren aus den Partnerstädten Lublin und Münster. Einzelbewerber, Gruppen oder Schulklassen.

Abgabetermin: bis 15. Februar 2010

(beim Förderverein Münster-Lublin e.V., Klemensstraße 10, 48143 Münster)

Schirmherren: Ruprecht Polenz MdB, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages
Andrzej Halicki, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Sejm

Preise: Der erste Preis für die Gewinner aus Polen ist (für die gesamte Gruppe bzw. Klasse) eine Reise nach Münster zur Vorstellung der Preisträger des deutschen Wettbewerbes und Ergebnisse des Gesamtwettbewerbes. Die deutschen Teilnehmer (für gesamte Gruppe bzw. Klasse) fahren in die Partnerstadt Lublin zur Präsentation der gemeinsamen Ergebnisse nach Polen. Die weiteren Preisträger erhalten Geld- oder Sachpreise.

Veranstalter: Förderverein für die Städtepartnerschaft Münster-Lublin e.V. , Münster
Bürgerverein für die Städtepartnerschaft Lublin-Münster e.V., Lublin
Fundacja Nowy Staw - Europejski Dom Spotkan, Lublin

Preisverleihungen: Im Frühjahr 2010 im historischen Rathaus der Stadt Münster und im historischen Krontribunal der Stadt Lublin.

Informationen unter www.muenster.org/muenster-lublin